



Presseaussendung | 19.9.2016

Langenegger Pflegeheim wird im Frühjahr 2017 geschlossen Trotz intensiver Bemühungen für einen Neu- oder Umbau des Heimes von Seiten der Gemeinde gab es keine ausreichende Förderungszusage mehr vom Land – alternativ dazu soll nun das Projekt „Wohnen Plus“ forciert werden

Sowohl die Gemeinde Langenegg als auch die bisherige langjährige Betreiberin Benevit bedauern die für Frühjahr 2017 anvisierte Schließung des Pflegeheims, das über 26 Betten verfügt. Allerdings haben sich die gesetzlichen, bautechnischen und pflegerischen Anforderungen in den vergangenen Jahren so verschärft, dass ein Weiterbetrieb ohne Um- oder Ausbau aus Sicht von Benevit nicht mehr gewährleistet werden kann. Aufgrund eines Überangebots an Pflegebetten wurde seitens des Landes Vorarlberg keine Zustimmung mehr für die notwendigen Investitionen gegeben.

Die Schließung des Pflegeheimes geht insbesondere auf fehlende bauliche Voraussetzungen für die modernen Anforderungen an Pflege und Betreuung zurück. So sind etwa die Doppelzimmer überholt. Zudem fehlt ein Bettenlift, und die Türen sind zu schmal für den Bettentransport. Dazu kommen Wasserschäden, vor allem aufgrund einer prekären Situation im sanitären Bereich bzw. bei der Warmwasserversorgung und der Heizung. Auch hat inzwischen das Land auf der Grundlage neuer Erhebungen signalisiert, einen Weiterbetrieb des Johann Georg Fuchs Hauses nur noch für die nächsten fünf Jahre einzuräumen, wodurch der Finanzbedarf und dessen Risiko auf Seiten der Gemeinde zu groß geworden wäre.

„Zusätzlich sind wir aufgrund der Prognose des Landes in Bezug auf den künftigen Bettenbedarf der Region zur Erkenntnis gelangt, dass die nötige Auslastung eines neuen oder umgebauten Heimes nicht mehr erreicht werden kann. Zusätzlich bestärkt wurde diese skeptische Haltung durch die Tatsache, dass das Pflegeheim in Langen demnächst eine Erweiterung erfährt und jenes in Hittisau nur teilweise voll ausgelastet ist“, so der Langenegger Bürgermeister Kurt Krottenhammer. „Wir nutzen jetzt das verbleibende halbe Jahr, um einen guten Übergang zu garantieren und alternative Konzepte, wie beispielsweise das Projekt „wohnenPlus“ oder eine mögliche Nachnutzung des Johann Georg Fuchs Hauses für soziale Zwecke, zu prüfen.“

Für einen reibungslosen Übergang für Bewohner/innen und deren Angehörige sowie die Mitarbeiter/innen zeichnet vor allem die Betreibergesellschaft Benevit verantwortlich. „Einige Pflegeeinrichtungen in der Region verfügen über freie Betten. Zudem wird das von uns betriebene neue Pflegeheim Höchst-Fußach im Jänner 50 Pflegeplätze bieten sowie Langen bis Mitte 2018 mit 33 Betten bezugsfertig sein. Somit können wir unseren Bewohner/innen rechtzeitig ausgezeichnete alternative Unterbringungen und unseren Mitarbeiter/innen adäquate Weiterbeschäftigungen innerhalb der Benevit-Gruppe anbieten“, so Benevit-Geschäftsführer Mag. Harald Panzenböck.

Pressekontakt:

Kurt Krottenhammer

Bürgermeister Langenegg

Tel: 05513 4101-11

E-Mail: Buergemeister@langenegg.at

Internet: www.langenegg.at

Mag. Harald Panzenböck

Geschäftsführer Benevit gGmbH

Mobil: 0664 106 3758

E-Mail: Panzenboeck@benevit.at

Internet: www.benevit.at